

Frischhofsbach

Der Name Frischhofsbach geht zurück auf den Schreibfehler eines Kartografen, der diese Bezeichnung in einer Landkarte verwendete. Der ursprüngliche Name lautete etwa „Freischholz Bach“, nach der ehemaligen Allmende „dat vreesche Holt“, die der Bach durchfließt. Das einst riesige Waldgebiet wurde „vreesche Holt“ oder auch „freische Holz“ genannt und das bedeutete so viel wie „Schreckensholz“.



„Freischholz Bach“ auf einer Karte von 1842

Verlauf:

Der Bach entspringt nördlich des Ortskern von Burgsteinfurt und fließt in nordöstlicher Richtung zur Ems. Er durchfließt die Steinfurter Bauernschaft Hollich, durchquert die Südspitze der Gemeinde Neuenkirchen in Clemenshafen und erreicht zwischen den Rheiner Ortsteilen Hauenhorst und Mesum die Ems. In Clemenshafen kreuzt der Bach den Max-Clemens-Kanal und den Münsterländer Kiessandzug.



Frischhofsbach in Clemenshafen